

Wolffkran bekennt sich zum Standort Deutschland



15 Millionen Euro hat die Wolffkran GmbH aus Heilbronn investiert und in nur 6 1/2 Monaten Bauzeit in Luckau (Brandenburg) ein neues Werk in Betrieb genommen. 150 Mitarbeiter werden dort von nun an Komponenten für die Turmdrehkrane von Wolffkran fertigen.

Das Bekenntnis zum Standort Deutschland hat bei Wolffkran schon Tradition. Als es „chic“ war, große Teile der Pro-

duktion ins Ausland zu verlagern, verwiesen die „Wölfe“ gerne auf ihre hohe Fertigungstiefe.

Und warum auch in die Ferne schweifen, wenn es Regionen in Deutschland gibt, die Investitionsvorhaben ideal

begleiten. Etwas mehr als ein halbes Jahr hat es nur gedauert, und in Luckau waren 8.000



Die offizielle Eröffnung der Werkshalle – v.l.n.r. Dr. Peter Schiefer, Dr. Hans-Peter Koller, Staatssekretär Rainer Bretschneider, Ralph Frank, Landrat Stephan Loge.

KM-Bild



Schon vor Ort – die ersten Turmelemente in der noch fast leeren Produktionshalle.

KM-Bild

qm Fläche überbaut. Damit hat Wolffkran zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte seine Produktion an einem neuen Standort erweitert.

Nicht verwunderlich, dass die Geschäftsführer der Wolffkran GmbH, Dr. Peter Schiefer und Dr. Hans-Peter Koller, gerade diesen zügigen Standortauf-

findung, kurze Genehmigungszeiten, optimale Betreuung und Unterstützung durch Land und Kreis, das neue Wolffkran-Werk zeigt, dass es eben doch geht in Deutschland, wenn nur alle Beteiligten an einem Strang ziehen.

Dies war auch Kern der Reden von Staatssekretär Rainer

Anteil hatten und gleichzeitig Wolffkran ein sehr gutes Zeugnis ausstellten, setzt das Unternehmen doch auf eigene Fachkräfte, Ausbildung und Mitarbeiterqualifikation.

80.000 m² Fläche bietet das neue Werk, wovon bis dato 8.000 m² überbaut sind. 15 Millionen Euro hat der Kranbauer aus Heilbronn in Brandenburg investiert und damit ein klares Bekenntnis zum Standort Lübben/Luckau abgegeben. Gute Infrastruktur und die qualifizierten Mitarbeiter vor Ort waren von Beginn an der Grund zur Entscheidung pro Brandenburg. Mit nun 150 Mitarbeitern hat der Standort Luckau seine Mitarbeiterzahl im Vergleich zu

seinem vorherigen Standort in Lübben verdoppelt.

Hintergrund für die Investition sind neben der guten Auftragslage auch die fehlenden Expansionsmöglichkeiten am Standort Heilbronn und dem ursprünglichen Standort im benachbarten Lübben. Gemäß der Wolffkran-Strategie „ein Standort – ein Produkt“ werden von nun an in Luckau die Trumelemente für das „Baukastensystem“ gefertigt, während die Turmdrehelemente weiter in Heilbronn produziert werden.

Seit 2006 stellt die Wolffkran Werk Brandenburg GmbH in Lübben Turmelemente als geschweißte Stahlbaukonstruktionen für unterschiedliche

Zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte wurde die Produktion an einem neuen Standort erweitert.

bau in ihren Eröffnungsreden vor über 250 geladenen Gästen würdigten. Schnelle Standort-

Bretschneider und Landrat Stephan Logen, die an diesem Projekt ebenfalls maßgeblichen

Der Spezialist für große Nutzfahrzeuge und Baumaschinen



Hochdruckreinigen . Entlacken . Sandstrahlen
Korrosionsschutz . Lackieren . Beschriften
Transportservice . Vor-Ort-Service
Logistische Dienstleistungen



Luxemburger Str. 10 • 66482 Zweibrücken • Tel. 06332 - 479790 • Fax 06332 - 4797911 • e-Mail: kontakt@buch-lot.de • www.buch-lot.de

Neues Werk, neuer Kran

Ebenfalls im Juli ging mit dem Wolff 224 B ein neuer Wippauslegerkran in die Serienproduktion, für den die Wolffkran-Entwicklungsabteilung ein vollkommen neues Hubwerk und Auslegersystem entwickelte. Der Prototyp des neuen Wolff 224 B, der eine Weiterentwicklung des Wolff 180 B darstellt, wurde am 17. Mai 2008 auf dem Werksgelände in Heilbronn montiert.

Die beim Vorgängermodell vorhandene Seileinscherung des Hubwerks mit 6 t/12 t wurde auf 8 t im 1-Strang-Betrieb und 16 t im 2-Strang-Betrieb umgestellt. Damit stehen 33 % mehr Tragfähigkeit im typischen 1-Strang-Betrieb zur Verfügung. Zusätzlich wurde die Wickelkapazität der Hubwinde deutlich erhöht, sodass nun 600 m Hakenweg im 1-Strang-Betrieb möglich sind, beziehungsweise 300 m im 2-Strang-Betrieb.

Die Hubwindenleistungen von 60 kW oder optional 75 kW entsprechen den Daten des Wolff 180 B. Durch die komplette Umgestaltung des Hubwerk-/Auslegersystems konnten die Tragfähigkeitswerte nach Herstellerangaben deutlich gesteigert werden, sodass eine Eingruppierung in die nächst höhere BGL-Klasse (Baugeräteliste) 224 möglich wurde. Das neue Modell zeichnet sich durch eine Reihe von Features aus. Eines dieser Features ist die komplette Neugestaltung des Hubwerks. Die früher auf dem Auslegerfußstück platzierte Hubwinde wurde nun im Ausleger integriert, und das Seil wird durch den Ausleger zum Auslegerkopf geführt. Die Lastmessung erfolgt damit bereits am zweiten Auslegerstück und nicht wie bisher am Auslegerkopf, womit der Installationsaufwand reduziert werden konnte.

Ein weiteres Merkmal des Wolff 224 B ist die Auslegerstaffelung in 5 m Schritten, beginnend mit dem 30 m Ausleger als kürzest möglichen Ausleger. Die maximale Auslegerlänge beträgt nun 60 m im Gegensatz zum Wolff 180 B mit 55 m.

Der neue Wipper erreicht mit dem längsten Ausleger 8 t Tragkraft bis 26,5 m Ausladung und 1,6 t an der Spitze bei 60 m Ausladung. Die 16 t Tragfähigkeit im 2-Strang-Betrieb steht bis zu einer Auslegerlänge von



Die neue Lackierhalle – moderner Umweltschutz inklusive. KM-Bild

Krantypen her. Aufgrund der hervorragenden Auftragslage und der wachsenden Nachfrage nach Turmkranen sowie Einzelkomponenten war der Fertigungsprozess an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen. Die Umsetzung der neuen Struk-

turen erhöht die Produktionskapazität auf 4.000 Krankomponenten jährlich.

Sowohl Dr. Peter Schiefer als auch Ralph Franck, Geschäftsführer der Wolffkran Werk Brandenburg GmbH, zeigten sich bei der offiziellen Werkser-

öffnung zuversichtlich, was die Zukunftsaussichten betrifft. Modernste Produktionsmöglichkeiten und Umweltschutzstandards, hohe Mitarbeiterqualifikation und optimale Infrastruktur bescheinigen dem Werk in Luckau beste Perspek-



Noch nicht einmal richtig eröffnet und schon wird gearbeitet.

KM-Bild



tiven und sollen gleichzeitig den Qualitätserwartungen der Kunden an ein Produkt aus dem Haus Wolffkran gerecht werden.

Als zertifiziertes Unternehmen kann man eine lückenlose Qualitätsdokumentation

Die Umsetzung der neuen Strukturen erhöht die Produktionskapazität auf 4.000 Krankomponenten jährlich.

vorweisen – selbstverständlich gilt das auch für den Standort Luckau.

Interessant sind einige Kennzahlen aus Luckau: Im Produktivitätsniveau auf gleicher Höhe mit dem Mutterwerk in Heilbronn, wird die Fertigung einzig von in Hannover weitergebildeten ostdeutschen Mitarbeitern getragen. Zudem erreicht Wolffkran mit dem Werksbau in Luckau eine Produktivitätssteigerung von 5 bis 10 %, so Ralph Franck gegenüber dem Kranmagazin.

Interessant auch: Luckau ist trotz seiner geografischen Nähe zu den osteuropäischen Märkte ein reiner Produktionsstandort und hat nur einen minimalen vertrieblichen Hintergrund.

Doch trotz aller Euphorie, die die sehr gute Auftragslage – getragen von einer starken Nachfrage aus Russland, Dubai und den Emiraten – auslöst,

sieht Dr. Peter Schiefer auch die Gefahren der momentanen Entwicklung und nennt dabei insbesondere den Stahlpreis. Hier sieht der Geschäftsführer

der Tatsache entgegen, dass die Preiserhöhungen auf der Rohstoffseite „... nicht mehr so einfach abgedefert werden können.“ **KM**



50 m zur Verfügung. Bei einer Auslegerlänge von 50 m werden bei 16,5 m Ausladung 16 t und bei maximaler Ausladung 3,7 t an der Spitze erreicht.



Als Folge der Auslegeroptimierung konnte auch das Gegengewicht reduziert und die Zwischenballastierung vermieden werden.


Ein weiterer Vorteil dieser Anpassungen ist, dass das Kletterwerk KWH 20.3 verwendet werden kann. Auch die Kransteuerung wurde dem neuen Modell angepasst. Der Wolff 224 B bietet nun die bereits bei den spitzenlosen Laufkatzen und dem größeren Wipper Wolff 355 B eingesetzte BUS-Technologie. Damit können nun noch mehr Daten vom Kran über das Wolff Teleservicemodul abgerufen werden.

BROSHUIS
HOLLAND

EXTENDING POSSIBILITIES



Besuch uns auf der IAA Messe Halle 25, Stand B12

BROSHUIS B.V.
 P.O. Box 468 Industrieweg 22 Tel +31 38 337 28 00
 NL-8260 AL Kampen NL-8263 AD Kampen Fax +31 38 337 28 88
 contact@broshuis.com www.broshuis.com